

Zuschauerstimmen zu „Die Riesen vom Berge“ von Luigi Pirandello

Premiere am 4. März 2022

Das Theaterforum Kreuzberg meldet sich zurück: und wie! Das Stück von Pirandello sprengt fast den Rahmen der Bühne, ein spektakuläres Ereignis, das Ensemble läuft zur Höchstform auf. Ein toller Abend. Danke!

Geschrieben von claudi46 am Mo. 04.04.22

Kann es nur empfehlen. Ein Stück wie ein Traum, der uns die Augen für die Realität öffnen will.

Sabine Beppler-Spahl, Freiblickinstitut auf FB, 8.4.22

Sehr schöner Abend. Endlich wieder Theater und ein tolles, buntes, phantasievolles Stück, welches uns sofort mitgenommen hat. Der Schluss der Vorstellung gibt dem Stück eine Tiefe die lange nachklingen wird. Danke

Geschrieben von EuleMatze am So. 03.04.22

Eine wirklich interessante Aufführung. Der Autor Pirandello vermischt die Realitäten. Was ist Wahrheit? Was ist Traum? Eine besondere Frage. Wo bin ich, wenn ich schlafe? Warum habe ich Angst? Wann beweise ich Mut...

Die Darsteller waren Klasse! Die Kostüme toll gestaltet! Uns hat auch gefreut, dass wir noch einen Teil einer Einführung durch die Regisseurin hören konnten. Vielen Dank an TwoTickets!! Wir hätten sonst dieses Stück verpasst.

Geschrieben von Diamant2008 am Mo. 25.04.22

Danke für diese wunderbare Aufführung! Der Inhalt zu den sich vermischenden Realitäten war interessant und tiefgründig weise dargestellt!

Ich konnte den Bezug zur heutigen technisierten, autoritätsgläubigen Gesellschaft herstellen. Darsteller und Kostüme fand ich sehr ansprechend. Wir sind nach der Vorstellung erfüllt nach Hause gefahren.

Geschrieben von EliMar7 am Mo. 11.04.22

Eine wunderschöne und tiefgründige Vorstellung, die durch das hervorragende und fantasiereiche Spiel der Künstler beeindruckte. Wir wurden in eine Welt entführt, die wir in der heutigen schnelllebigen und verkopften Zeit allzu häufig vergessen. Es waren sehr schöne Stunden, die uns sehr nachhaltig berührten. Die Umsetzung auf der Bühne, die tollen Kostüme und die Leistung aller waren prima. Danke an alle Beteiligten für die schöne Zeit.

Geschrieben von koma12207 am Mi. 30.03.22

Im Theaterforum Kreuzberg erfolgt der Einlass erst kurz vor Beginn der Aufführung und das hat einen guten Grund: Man wird sofort hineingezogen in das Geschehen, indem eine Gruppe von abgerissenen kostümierten "Pechvögeln" auf der Bühne mit den Fingern auf die Zuschauer zeigt und ruft: "Da sind Menschen, viele Menschen!"

Wir sind offenbar in einem "Zwischenreich" zwischen Realität und Phantasie gelandet. Kurz darauf betritt eine weitere Gruppe, nämlich eine besonders märchenhaft-phantastisch gekleidete "Schauspieltruppe" die Nebenbühne. Trotz ihrer offenbar sehr verzweifelten äußeren Situation (verirrt, ohne Geld, ohne Auftrittsmöglichkeiten und Publikum) lassen sie sich nicht unterkriegen und entfalten ihre Kunst zur Belebung und Inspiration der Pechvögel und des Publikums - "Phantasiegestalten, in Erscheinungen, in Schatten, die vorüber ziehen", wie der Zauberer Cotrone deklamiert.

Am Schluss erstarren alle auf der Bühne in Angst vor einer anonymen Bedrohung. Nach und nach erheben sich dann die Akteure und formulieren gestärkt und selbstbewusst in verschiedenen Variationen eine Art ermutigende "Botschaft", wie z.B. "Wir atmen

Märchenluft!" oder "Logik ist für Feiglinge!" Wir waren sehr begeistert und berührt und können diese besondere Art des kreativ-phantastischen Theaters empfehlen für diejenigen, sich aufgeschlossen darauf einlassen können. *Geschrieben von Shalom am So. 03.04.22*

Es war ein großartiges Theaterstück.

Die Schauspieler haben sehr gut gespielt und die Kostüme waren toll.

Man sollte etwas früher kommen, da wird ein wenig die Hintergründe der Handlung erklärt.

Geschrieben von freshleonard am So. 27.03.22

Danke für das angenehm spannende Einführungsgespräch.

Das räumlich so hautnahe Erlebnis eindringlich, lebendig und erschreckend aktuell. Sehr sehenswert - wenn man sich darauf einlassen kann.

Geschrieben von Freundschafter1 am Mo. 21.03.22

Ich habe ehrlich gesagt die Geschichte nicht verstanden. Für mich wirkte es sehr verwirrend und ich schweifte oft mit meinen Gedanken ab und konnte nicht mehr folgen. Das hatte absolut nichts mit der schauspielerischen Leistungen zu tun! Diese fand ich großartig! Klare Worte, laut, tolle Mimik, Gestik und Körpersprache. Das fand ich wirklich beeindruckend. Ich kenne den Autor nicht. Vermutlich macht es Sinn sich mit diesem zu befassen und die Geschichte wird dann verständlicher. *Geschrieben von Madeleine2611 am Mo. 21.03.22*

Ein interessantes, mysteriöses Theaterstück, welches angesehen werden sollte. Was bewegt uns, das Rationale oder unsere Vorstellungskraft. Sehr ansprechender Diskurs!

Geschrieben von GunRo am So. 13.03.22

Die Beschreibung hatte sich interessant angehört und das Stück war anfangs auch unterhaltsam, wurde dann aber immer undurchdringlicher. Ich könnte nicht sagen, um was es wirklich ging, man schweift dann zwischendurch ab. Habe jetzt aber über das Drama von Pirandello gelesen (hört sich immer noch nicht langweilig an).

An den Schauspielern lag es nicht und die Bühne ist sehr angenehm zu überblicken, ohne sich zu verrenken wie anderswo.

Geschrieben von Entdeckerin74 am So. 13.03.22

Eine sehr schön gespielte Geschichte mit großem Ensemble. Eine Gruppe von Schauspielern trifft auf ein mysteriöses Haus im dem allerlei Übersinnliches passiert, so dass sie dazu kommen ihr Stück aufzuführen. Die Qualität des Schauspiels ist hier besonders hoch. Ein Augenschmaus.

Geschrieben von Raffael am Sa. 12.03.22

Es ist ein schöner Abend gewesen, man geht raus und denkt noch nach. Pirandello war Nobelpreisträger und dies war sein letztes, noch nicht ganz vollendetes Stück. Auch hier im TFK war das Ende etwas zu abrupt, aber ich mochte trotzdem die Art und Weise, wie die ganze Symbolik mit kreativer Gestaltung, guter Schauspielerei und wenigen Mitteln zum Leben erweckt wird. Es dauert etwa 80-90 Minuten plus eine nicht allzu lange Umbaupause. Danke TFK für diese Erfahrung und dafür, dass Sie uns weiterhin zum Träumen bringen.

Geschrieben von Roberta am Sa. 12.03.22